

Schulausschuss: Stadt hat zu wenig Sportstätten

VON MONIKA KLEIN

LEVERKUSEN Der Bedarf an Sporthallen ist größer als das tatsächliche Angebot – das ergibt sich aus dem Entwurf eines Sporthallenentwicklungsplanes, in dem die Stadtverwaltung alle Räume und die Ergebnisse von Umfragen bei Schulen und Sportbund aufgelistet hat. Der Schulausschuss hat in seiner jüngsten Sitzung über den Sporthallenentwicklungsplan diskutiert. Es fehlten derzeit drei für die Schulen, langfristig aber im Stadtteil Opladen nur eine, wenn man die demografische Entwicklung berücksichtigt und die Auswirkung der verkürzten Schulzeit an den Gymnasien. Die Vereine dagegen haben ausgerechnet, dass Leverkusen fünf Sportstätten zu wenig hat.

Überzogenes Anspruchsdenken, nannte es Uwe Becker (Opladen Plus) im Schulausschuss. Da es auf jeden Fall gerade in Opladen Bedarf gebe, verlangte CDU-Ratsherr

Bernhard Marewski, dass die Halle Im Hederichsfeld erhalten und hergerichtet wird – „egal was mit diesem Schulstandort passiert“. Schon weil es sich um ein städtisches Gebäude von historischem Wert handele, müsse auf jeden Fall das Dach saniert werden, damit die Bausubstanz nicht weiter Schaden erleiden würde. Ganz egal, was irgendwann mit der Katholischen Hauptschule geschehe.

Das sei auch vorgeesehen, versprach Maria Kümmel, die für Bau und Sanierung von Schulen zuständig ist. Die Mittel stünden im Haushalt bereit, die Pläne lägen vor und müssten zunächst mit dem Denkmalschutz abgestimmt werden. Ende des Jahres könne nach ihrer Einschätzung mit der Dachsanierung begonnen werden.

„Der Bau ist keine Normturnhalle“, äußerte sie allerdings Bedenken

gegen die Nutzung als Sportstätte für Schulen und Vereine. Im Bellspielbereich liegen Fenster und es fehle der Platz für zweierlei Duschen, getrennt für Männer und Frauen. Auch die Halle der aufgelösten Hauptschule Görresstraße wird weiterhin für die umliegenden Schulen benötigt. 43 Sporthallen sind in einem sehr guten bis ausreichenden Zustand, hat die Verwaltung festgestellt.

Sechs Hallen müssen komplett saniert werden

In sechs Hallen allerdings sei eine umfangreiche Komplettsanierung erforderlich. Diese Maßnahmen sollten je nach Haushaltslage

mit vorhandenen Mitteln sukzessive durchgeführt werden.

Und die Ausstattung der Hallen soll nach Standards erfolgen, die für die Durchführung des Schulsports notwendig sind, aber die strengen Anforderungen eines Nothaushalts nicht übersteigen.